

# Auch Ärzte dürfen lachen

**Sprechstunde mit Nebenwirkungen: Das Kabarett-Duo Peter und Teutscher präsentiert ein neues Programm.** *Von Elisabeth Tschachler-Roth*

**Arzt und Patient – das ist eine Beziehungsgeschichte der besonderen Art. Vor allem wenn der Arzt Ronny Teutscher heißt (die Namensgleichheit mit dem ÄrzteWoche-Kolumnisten ist ganz und gar nicht zufällig) und seine Patientin Amalie Kratochwill. Die rennt im neuen Programm des Kabarett-Duos Peter und Teutscher mit einem Notfallbeutel voller „Pulverln“ herum, die sie an jeden, der will oder nicht will, austeilte. Oder auch mal aufs Schmalzbrot streut. Dass so viel Medizin Nebenwirkungen gibt, ist klar.**

„Nebenwirkungen“ sind es denn auch, die das seit nunmehr zwölf Jahren bestehende Kabarett-Gespann einen Abend lang präsentiert. Wobei sich diese unerwünschten Wirkungen nicht nur auf Arzneimittel beziehen, sondern etwa auch darauf, dass das erklärte Ziel sämtlicher Politiker ist, die Gesundheitsversorgung billiger zu machen. Der Vorschlag der Kabarettisten: Ärzte durch Callcenter zu ersetzen, die allerdings gleichzeitig auch Kunden mit kaputten Waschmaschinen bedienen. Was dabei herauskommt, kann man sich vorstellen. Gar nicht weit hergeholt ist auch die Szene mit dem Unternehmensberater, der im Zuge der Sparmaßnahmen ein Operationsteam nach und nach wegrationalisiert, weil es ohnehin nur Hackl hält oder reicht. Übrig bleibt, bezeichnenderweise, der Patient. Der ist zwar im Sketch

mit dem Zigarettenautomaten noch keiner, wird aber – medikalisierte Welt – flugs dazu gemacht, weil er, bloß um ein Packl Zigaretten zu ziehen, erst mal seine e-Card in den Automaten schieben und dann bis zur Prostatauntersuchung allerlei Gesundheitschecks über sich ergehen lassen muss. Ob der Automat die sehnlich begehrten Zigaretten schließlich ausspuckt, wird nicht mehr gezeigt. Der Raucher ist jedenfalls erniedrigt.

Mit den „Doktorspielen“ haben Ronny Teutscher und Norbert Peter vor zwölf Jahren ihre gemeinsame Karriere als Nebenerwerbskabarettisten begonnen, inzwischen ist jedes Jahr ein neues Programm gefolgt, und wenn die beiden die Medizin, Ärzte und Patienten aufs Korn nehmen, gibt es vor allem eine Nebenwirkung: gelachte Tränen. ■

*Nebenwirkungen*

*Von Peter und Teutscher*

*Freitag, 9.11.2007, 20.00 Uhr*

*Spektakel, Hamburgerstr. 14*

*1050 Wien*

*Karten: 01/587 06 53*

*www.spektakel.at*

*Samstag, 10.11.2007, 20.00 Uhr*

*Spektakel, Hamburgerstr. 14*

*1050 Wien*

*Karten: 01/587 06 53*

*www.spektakel.at*

*Freitag, 23.11.2007, 19.30 Uhr*

*Bühne Laxenburg im Kaiserbahnhof*

*Karten:*

*Gemeindeamt: 02236 / 71101*

*Donnerstag, 29.11.2007, 20.00 Uhr*

*Kulisse, Rosensteing. 39, 1170 Wien*

*Karten: 01/485 38 70*

*www.kulisse.at*



**Kabarett-Nebenwirkung: Lachtränen.**